

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 63.

Dresden, am 12. März

1888.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. März 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 425—427. — Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation A, die zu Cap. 79 Titel 19 und 2 des Staatshaushaltsetats für 1888/89 — Straßenbauverwaltung u. — eingegangenen Petitionen betr. (Nr. 1—9). — Anzeige des Präsidenten von dem erfolgten Ableben Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Thümmel und Heymann, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!

Es wird zunächst die Registrate vorgetragen werden.

(Nr. 425.) Bericht der Finanzdeputation B über die Petition des Canalvereins zu Plagwitz-Lindenau um Erbauung des Elster-Saalecanals auf Staatskosten.

(Nr. 426.) Bericht der Finanzdeputation A, die Petition des Vorstands des Landesverbandes der sächsischen Volksbildungsvereine um Bewilligung eines Zuschusses zu Vorträgen betreffend.

(Nr. 427.) Bericht derselben Deputation über die Petition des Kaufmanns Bamberg in Annaberg und Genossen um Errichtung eines humanistischen Gymnasiums in Annaberg.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation A, die zu Cap. 79 Titel 19 und 2 des Staatshaushaltsetats für 1888/89 — Straßenbauverwaltung u. — eingegangenen Petitionen betreffend.“

(Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 145.)

Referent ist der Herr Abg. Härtwig. — Nr. 1 und 2! — Herr Abg. Herrmann!

Abg. Herrmann: Meine Herren! In dem vorliegenden Bericht der Finanzdeputation A wird uns empfohlen, die Petition auf Herstellung einer Brücke über die Elbe zwischen Loschwitz und Blasewitz, soweit nicht die Errichtung völlig aus Staatsmitteln erstrebt wird, der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen; die Petition ist also auf die denkbar günstigste Weise von der gedachten Deputation behandelt worden. Ich habe aber vergeblich in dem Bericht nach genügenden Gründen für diese Behandlung gesucht und stehe nicht an, zu erklären,

(Oh!)

daß ich auf einem andern Standpunkt stehe.

Meine Herren! Ich verneine zunächst ein so hervorragendes allgemeines Landesinteresse, daß sich die Landesvertretung eine Summe von 1,200,000 Mark für ein derartiges Project auszugeben verpflichtet fühlen müßte. Ich bin der Anschauung, daß diese Brücke vornehmlich, ja ich möchte fast sagen, ganz dem Localverkehr dient, den beiden Orten Blasewitz und Loschwitz. Der Umstand, daß hinter diesen Orten noch verschiedene andere Orte liegen, erbringt noch